

Kreuzung vorwaltend durch die zeitliche, die einartige Kreuzung vorwaltend durch die räumliche Trennung der Geschlechter bedingt ist. Mit dieser Schlussfolgerung steht auch die Thatsache im Einklange, dass zeitliche und räumliche Trennung der Geschlechter meistens zusammengehen, d. h. dass die zweihäusigen, einhäusigen und scheinzwittrigen Blüten, ebenso jene zwittrigen Blüten, deren Geschlechtsorgane räumlich getrennt erscheinen, dennoch unvollkommen dichogam sind, weil durch diese Einrichtung die Möglichkeit gegeben ist, dass in den Blüten derselben Art am Anfange oder am Ende der Blüthezeit eine zweiartige, in der übrigen Blüthezeit aber eine einartige Kreuzung stattfinden kann. Auch erklärt sich damit die Erscheinung, dass die unvollkommene Dichogamie weit häufiger vorkommt als die vollkommene, dass es zweihäusige Pflanzenarten mit vollkommen dichogamen Blüten überhaupt nicht gibt, und dass, wenn eine solche jemals auftreten sollte, sie alsbald wieder vom Schauplatze verschwinden müsste. Gesetzt den Fall, es wüchse irgendwo eine Weidenart mit zweihäusigen, vollkommen proterogynen Blüten, so könnte bei derselben nur eine Bastartirung stattfinden; die hierdurch zu Stande kommenden jungen Weidenstöcke wären also sämmtlich Bastarte, deren Gestalt mit jener der Stammart nicht mehr übereinstimmte. Die Art selbst würde sich demnach auf dem Wege der Fruchtbildung überhaupt nicht mehr erneuern können, sie würde keine gleichgestaltete Nachkommenschaft hinterlassen, oder, mit anderen Worten, sie würde aussterben und erlöschen.

Plantae Karoanae.

Aufzählung der von **Ferdinand Karo** im Jahre 1888 im **baikalischen Sibirien**, sowie in **Dahurien** gesammelten Pflanzen.

Von **J. Freyn** (Prag).

(Fortsetzung.¹⁾)

119. *Alchimilla vulgaris* L., Turcz. l. c. I. 402. — *β. subsericea* Led. l. c. II. 29. Waldwiesen um Irkutsk. Juni.
306. *Agrimonia pilosa* Led. Ind. h. Dorp. apud Led. l. c. II. 32. — Turcz. l. c. I. 400. — *β. glabrata* Freyn. Gebüsch um Nertschinsk. August. Blätter 5paarig, beiderseits ganz kahl, unterseits drüsig und oberseits am Rande schwach behaart. Früchte?
167. *Sibbaldia adpressa* Bunge, Led. l. c. II. 33. — Turcz. l. c. I. 396. Bergabhänge an der Uzakowka bei Irkutsk. Mai. Wurzelkopf holzig, kurz auslaufend, mehrstengelig. Blumenblätter weiss, länglich verkehrt eiförmig.

¹⁾ Vergl. Jahrgang 1889, Nr. 10 u. ff.

200. *Chamaerhodos erecta* Bge. β . *adscendens* Led l. c. II. 33—34, sowie var. α . caule plerumque solitario erecto, ramis patentibus Turcz. l. c. I. 399. Berge am Użakowkafusse bei Irkutsk. Mai. Blüthen weiss, zart rosenroth angehaucht; var. β . anscheinend nur Jugendform von α .
249. *Potentilla supina* L., Led. l. c. II. 35—36. — Turcz. l. c. I. 382. Wüste Orte um Irkutsk. Juni.
184. *P. fragarioides* L., Led. l. c. II. 38. — Turcz. l. c. I. 383. Bergwälder am Angaraffluss bei Irkutsk. Mai. Aufblühend.
76. *P. Filipendula* Willd., Led. l. c. II. 39. — *P. tanacetifolia* Schlecht., Turcz. l. c. I. 383—384, non Willd. Wiesen um Nertschinsk. August.

Wurzelkopf mehrstengelig und mit sterilen Blattbüscheln; alle Blätter verkehrteiförmig-länglich, fiederig getheilt mit zur Basis an Grösse abnehmenden und daselbst nicht opponirten Fiedern. Das oberste Fiederpaar etwas herablaufend, der Endfieder am kleinsten und sitzend; alle Blättchen tief eingeschnitten gesägt, beiderseits grün, oberseits dunkler und kahl, unterseits blasser und mit zerstreuten langen, seidig glänzenden Borsthaaren. Nebenblätter schief eiförmig, kurz zugespitzt, ganzrandig oder etwas eingeschnitten. Stengel aufrecht (oder sehr kurz aufsteigend), stielrund, oft röthlich überlaufen, zerstreut steifhaarig, mehrblättrig, oben ebensträussig-rispig, vielblüthig und im Blüthenstande etwas drüsig-schmierig. Stengelblätter gleich den grundständigen gestaltet, die unteren 7paarig und länger, die obersten sehr kurz gestielt und nur 2paarig; jene des Blüthenstandes reducirt, hochblattartig 1paarig, mit lanzettlichen Abschnitten und desgleichen Nebenblättern. Blüthen sehr klein; Kelchblätter eiförmig, Deckblätter lanzettlich, gleichgross, alle spitzig, grün, so lang als die verkehrt-eiförmigen, goldgelben Blumenblätter. Nüsschen kugelig-ellipsoidisch, glatt (nicht runzelig), schwach glänzend. 2

Maasse: Stengel 20—28 cm. hoch, wovon 4—7 cm. der Blüthenstand. Grundblätter 11 cm. lang (wovon 5 cm. der Blattstiel), 2.5 cm. breit (im obersten Drittel der Spreite); unterste Fiedern 3—5 mm. lang und ebenso breit, oberstes Paar 20 mm. lang und 6 mm. breit (in seiner Mitte). Blüthe nur 5—6 mm. im Durchmesser, Kelch 3.5 mm. hoch und (im verwachsenen Theile) breit, zur Fruchtzeit etwas grösser.

Dem Ansehen nach der *P. supina* sehr ähnlich, doch ist diese gar nicht näher verwandt. Wirklich verwandt sind vielmehr *P. viscosa* Don. (welche aber viel grösser und robuster und an den Grundtheilen viscos ist und die 3mal grössere Blüthen mit lang zugespitzten Kelch- und Nebenblättern hat; auch sind letztere lanzettlich und ragen viel höher hinauf,

- als die breiteiförmigen Kelchblätter), *P. approximata* Bge. (Fiederblätter abwärts nicht kleiner, unterseits, sowie der Kelch weissfilzig, letzterer von den Blumenblättern überragt etc.) und *P. sericea* L. (seidig zottig und die Blattunterseiten filzig, Blüten 1·5—2mal so lang, als der Kelch, Kelchzipfel länger als die stumpfen Deckblätter etc.)
- 290b). *P. conferta* Bunge; *P. Pennsylvanica* β. *conferta* Led. l. c. II. 40. — *P. strigosa* Pall. β. *foliolis supra parum pubescentibus* Turcz. l. c. I. 386. Bergabhänge an der Uzakowka bei Irkutsk. Mai. Gerade jene Merkmale, welche Turczaninow l. c. der echten *P. conferta* Bge. zuschreibt, treffen bei der Karo'schen Pflanze zu.
75. *P. viscosa* Don., Led. l. c. II. 41. — Turcz. l. c. I. 384—385. Bergabhänge am Baikal. Juli. Tracht der *P. recta*, übrigens auch der *P. Filipendula* ähnlich. Der Drüsenreichtum der Pflanze gibt sich auch im trockenen Zustande an dem reichlich anhaftenden Erdreich zu erkennen.
44. *P. multijida* L. β. *major* Led. l. c. II. 43. — *P. multijida* Turcz. l. c. I. 387. Wüste Orte in und um Irku'sk. Juni. Vom Ansehen der *P. argentea*; vielblüthig; Blüten klein, goldgelb.
57. *P. Anserinu* L., Led. l. c. II. 44. — α. *communis* Turcz. l. c. I. 391. An Wegen um Irkutsk. Juni. Von der europäischen zweifarbigen Form in Nichts verschieden.
201. *P. bifurca* L., Led. l. c. II. 43. — Turcz. l. c. I. 381 bis 382. Berge am Makowskafusse bei Irkutsk sehr verbreitet. Mai.
245. *P. flagellaris* Willd., Led. l. c. II. 52. — Turcz. l. c. I. 379—380. Sandige Hügel am Uzakowkafusse (Znamenskoje Predmestje) bei Irkutsk. Juni.
143. *P. subacaulis* L. α. *genuina* Glehn in Act. horti Petrop. IV (1876) p. 40. — *P. cinerea* β. *trifoliata* Led. l. c. II. 54. — *P. subacaulis* Turcz. l. c. I. 378—379. Bergabhänge an der Uzakowka bei Irkutsk. Mai. Beschreibung und Standortsangabe Linné's weisen betreffs *P. subacaulis* in erster Linie auf Sibirien. Vergl. übrigens Glehn a. a. O.
295. *P. fruticosa* L., Led. l. c. II. 61—62. — var. α. *foliolis latioribus oblongis, utrinque hirsutis*. Turcz. l. c. I. 393. Nasse Wiesen an der Uzakowka bei Irkutsk. Juni.
109. *Fragaria neglecta* Lindem.! Bull. Soc. Mosc. 1865, pag. 218. — Fl. Cherson. pag. 186. — *F. collina* Turcz. l. c. I. 372—373 ex loco. Bergweiden an der Angara bei Irkutsk. Mai.
79. *Rubus arcticus* L., Led. l. c. II. 70. — Turcz. l. c. I. 370 bis 371. Bergwälder am Bajkal; Sumpfstellen. Juli.
242. *Rosa Gmelini* Bunge, Led. l. c. II. 75. β. *glabra* Freyn. — *R. Gmelini* in Turcz. l. c. I. 406. — *R. Baicalensis* Turcz. olim. — *R. Karoi* Borb. in litt. An Abhängen der Hügel am Kajaflüsschen bei Irkutsk. Ende Mai. Die Blätter sind unterseits kahl. Blüten vom Colorit jener der *R. Gallica*, aber kleiner. Früchte? — Regel Tentam. Monogr. Ros. in Act.

hort. Petr. V (1878) S. 303—304 zieht zu *R. Gmelini* (= *R. acicularis* β . *Gmelini* C. A. M., Regel l. c.) nicht weniger als 18 Synonyme.

305. *R. Dahurica* Pall., *R. cinnamomea* Turcz. l. c. I. 405. — Led. l. c. II. 76. — *R. cinnam.* δ . *Dahurica* Regel l. c. 325. — *R. curvipes* Borb. n. sp. in litt. Gebüsch um Nertschinsk. August in Frucht. — Regel l. c. zieht 7 Synonyme zu dieser Rose.

XV. Spiraeaceae Maxim.

289. *Spiraea flexuosa* Fisch., Turcz. l. c. I. 357—358. — *S. chamaedryfolia* L. var. *flexuosa* Maxim. Adnot. de Spiraeaceis in Act. horti Petrop. VI. (1879) S. 186—187. Bergabhänge bei Irkutsk. Mai, nur blühend. Die Blätter sind jung deutlich netzadrig, jene der Laubtriebe grösser als diejenigen der blühenden Zweige, ganzrandig, bis vornehin grob sägezählig, übrigens elliptisch bis länglich-elliptisch, stumpf, beiderseits gleichfarbig, kahl, nur am Rande gewimpert. Schirme vielblüthig; Kelche an der Spitze zurückgeschlagen; Staubfäden viel länger als die Blumenblätter, weiss, mit rundlichen, gelben Staubbeutel; Staminodienring purpurroth, kerbig-lappig, so hoch wie die dunkelgrünen Fruchtknoten. Griffel 3mal so lang als die Fruchtknoten, lichtgrün, aufwärts gelb. Die Zweige scheinen stielrund zu sein, jung sind sie purpurbraun, später die Rinde röthlich-grau.

S. oblongifolia W. K. (*S. media* Schmidt) ist dieser Art höchst ähnlich; im blühenden Zustande jedoch an den Längenverhältnissen des Griffels (1·5—2mal so lang) zu den Fruchtknoten und dem tief geschlitzten Staminodienring zu unterscheiden.

125. *S. salicifolia* L., Led. l. c. II. 15. — Turcz. l. c. I. 361. α . *lanceolata* Torr. Gray ap. Maxim. l. c. S. 210. In Sibirien gemein. Gebüsch um Nertschinsk. August; blühend. Blüten zart rosa, dann verbleichend.

XVI. Pomaceae Lindl.

55. *Crataegus sanguinea* Pall., Led. l. c. II. 88. — Turcz. l. c. I. 407—408. α . *typica* Regel Revisio Spec. gen. Crataegi in Acta Horti Petrop. I. (1871) S. 114—115? Wüste Orte an der Angara bei Irkutsk. Juni. Zweige rothbraun, etwas glänzend, Dornen fast so kräftig, wie an *C. Crus galli*. Früchte sah ich nicht, daher deren Farbe nicht feststellbar.
284. *Cotoneaster nigra* (Wahlbg.) Fries. — Regel Dispos. Spec. Gen. Coton. l. c. II. (1873.) 315. — *C. vulgaris* β . *melanocarpa* Turcz. l. c. I. 409. — *C. melanocarpa* Fisch. Bergabhänge an der Kaja bei Irkutsk. Juni, zwar nur blühend, aber an den oberseits weichhaarigen, nicht kahlen Blättern zu

erkennen. In Led. Flora Rossica ist diese Art noch nicht unterschieden.

105. *Pyrus baccata* L., Led. l. c. II. 97. — Turcz. l. c. I. 411 bis 412. Wälder um Irkutsk. Mai.

XVII. Hippurideae Lk.

45. *Hippuris vulgaris* L., Led. l. c. II. 119. — Turcz. l. c. I. 423. In Lachen auf Wiesen um Irkut bei Irkutsk. Juni; steril.

XVIII. Callitrichaceae Lk.

217. *Callitriche vernalis* Kütz., Led. l. c. II. 121. — Turcz. l. c. I. 421—422. Schlammige Ufer bei Nertschinsk. Juni. Alle Blätter klein, lanzettlich.

XIX. Crassulaceae Juss.

89. *Orostachys malacophylla* Fisch., *Umbilicus malacophyllus* Led. l. c. II. 174. — Turcz. l. c. I. 433—434. Wiesen, Berge um Nertschinsk in Menge. August.
164. *Sedum Aizoon* L., Led. l. c. II. 183. — Turcz. l. c. I. 436. Bergabhänge an der Kaja bei Irkutsk und von da bis Nertschinsk sehr verbreitet. Juni. Tracht von *Rhodiola rosea*, Blüten gelb.

XX. Grossulariaceae DC.

166. *Ribes rubrum* L., Led. l. c. II. 199. — var. *foliis subtus tomentosus, lobis obtusiusculis vel acutis; racemis cernuis* Turcz. l. c. I. 443. Gebüsche am Irkut bei Irkutsk. Mai. Junge Blätter unterseits dicht grauhaarig, Trauben hängend oder aufrecht (dann = var. β . Turcz.)
133. *R. nigrum* L., Led. l. c. II. 200. — Turcz. l. c. I. 445. Gebüsche am Irkut bei Irkutsk. Mai. In derselben Blütentraube kommen oberwärts 2spaltige, sowie auch keulenförmig verwachsene Griffel vor.

XXI. Saxifragaceae Juss.

81. *Saxifraga punctata* L., Led. l. c. II. 215. — *S. aestivalis* Fisch. et Mey. Turcz. l. c. I. 460. Sumpfiges Gebüsch am Baikal. Juli.

XXII. Umbelliferae Juss.

12. *Carum buneaticum* Turcz. l. c. I. 472 (wo aber „buriaticum“ steht), Led. l. c. II. 249. Wiesen um Nertschinsk in Menge. Juli, August. Die ölführenden Kanäle viel kräftiger als die Riefen. Ich sah ein Originalexemplar im Herbare des Wiener Hofmuseums. Turcz. schreibt dortselbst: *buneaticum*, nicht *buriaticum*!
271. *Bupleurum multinerve* DC., Turcz. l. c. I. 479. — α . *major* Led.

- l. c. II. 264—265. Bergwiesen am Baikal. Juli, aufblühend. Früchte sah ich nicht.
309. *B. scorzoneraefolium* Willd., Turcz. l. c. I. 480. Auf Wiesen um Nertschinsk gemein. Juli, blühend. Früchte sah ich nicht. Die Pflanze sieht dem illyrischen *B. Sibthorpiatum* Sm. (= *B. exaltatum* Koch Syn.) ganz ähnlich und gehört zu einer Gruppe von Arten (*B. exaltatum* M. B., *B. Davuricum* Turcz., *B. Sibthorpiatum* Sm., *B. gramineum* Vill.), die allerdings unter sich nahe verwandt und ähnlich sind. Trautvetter (Catal. plant. ab Lomonossowio in Mongolia orient. lect. in Act. Hort. Petrop. I. [1871] S. 180), zieht denn auch *B. exaltatum*, *Davuricum* und *scorzoneraefolium* zusammen und vereinigt sie, was mir unbegreiflich ist, mit *B. falcatum* L. als synonym. Die Karo'sche Pflanze hat abwechselnd stärkere und schwächere Blattnerven, gehört also im Sinne Turczaninow's zu *B. scorzoneraefolium*.
211. *Cnidium Davuricum* Turcz. in Fisch. et Mey. ap. Turcz. l. c. I. 491. — Led. l. c. II. 284—285. Wiesen um Nertschinsk. August, nur blühend. Früchte sah ich nicht, die Bestimmung ist daher keineswegs sicher. Blüten weiss.
13. *Stenocoelium divaricatum* Turcz. l. c. I. 493. — Led. l. c. II. 332. Unter der Saat um Nertschinsk. Juli, August. Blüten weiss. Nach den vorliegenden, allerdings noch sehr jungen Früchten scheint es mir ausgemacht, dass diese Art weder zu *Trinia* (wie Besser wollte), noch viel weniger zu *Cachrys* gehört (wie Steven meinte). Vielmehr ist *Stenocoelium* sicher mit *Seseli* verwandt und ist auch gewissen Arten dieser Gattung (*S. rigidum* W. K., *S. purpurascens* Janka, *S. peucedanifolium* Bess., *S. Malji* Kern. etc.) gar nicht unähnlich.
310. *Sphallerocarpus Cyminum* Bess., Led. l. c. II. 353—354. — Turcz. l. c. I. 510—511. Wüste Orte um Nertschinsk. August. Wurzeln und Blüten sah ich nicht. Die Pflanze erinnert habituell etwas an *Conium* oder *Chaerophyllum bulbosum* L., in gar nichts jedoch an *Conopodium*, zu welcher Gattung sie von Bentham et Hooker gestellt wurde.

XXIII. Cornaceae DC.

111. *Cornus sibirica* Lodd., teste Trautv. Plant. Sibiriae borealis in Act. Hort. Petrop. V. I. (1877), pag. 63. — *C. alba* Led. l. c. II. 379 et Turcz. l. c. I. 517 ex loco. Gebüsche am Irkut bei Irkutsk. Juni. Nach F. Kurtz identisch mit *C. Tatarica* Mill., dessen Beschreibung ich nicht vergleichen kann.

XXIV. Caprifoliaceae Juss.

288. *Adoxa Moschatellina* L., Led. l. c. II. 382. — Turcz. l. c. I. 515. Gebüsche auf Wiesen am Irkut bei Irkutsk. Mai.

100. *Sambucus racemosa* L., Led. l. c. II. 383. — Turcz. l. c. I. 518. Am Irkut bei Irkutsk, nur einige Sträucher. Mai.
 269. *Linnaea borealis* Gron., Led. l. c. II. 392. — Turcz. l. c. I. 525. Bergwälder am Baikal. Juli.

XXV. Rubiaceae DC.

255. *Galium boreale* L. α . *hyssoipifolium* DC.; Led. l. c. II. 412. — α . *vulgare* Turcz. l. c. I. 533. Bergwälder am Irkut bei Irkutsk. Juni. Früchte sah ich nicht.

XXVI. Valerianaceae DC.

122. *Patrinia rupestris* Juss., Led. l. c. II. 427. — Turcz. l. c. I. 536—537. Bergwiesen um die Stadt Tschita. Juli. Blüten goldgelb, Früchte sah ich nicht, die Grösse des Endzipfels der Blätter scheint ziemlich veränderlich zu sein.

XXVII. Dipsaceae DC.

263. *Scabiosa Fischeri* DC., Turcz. l. c. I. 542—543. — Led. l. c. II. 456. — *S. commutata* Led. l. c. II. 455 und wahrscheinlich auch Roem. et Schult. nach Glehn in Act. Hort. Petrop. IV. (1876) S. 54—55. Hügel um Nertschinsk. Juli. Blüten (getrocknet) blau. Die Aushöhlungen der Frucht nur oberwärts deutlicher, sonst flach, wodurch letztere fast 4kantig wird.

XXVIII. Compositae Vaill.

88. *Aster alpinus* L., Led. l. c. II. 472. — Turcz. fl. Baic. Dah. II. 7. — Felsen am Baikal. Juli. Zum Theil in einer sehr breitblättrigen Form und sehr robust; 30 cm. hoch, Kopf fast 5 cm. im Durchmesser, Grundblätter spatelig, 7 cm. lang, 17 mm. breit (im oberen Drittel) und successive kleiner werdend. Stengel dicht abstehend kurzhaarig.
 121. *A. Tataricus* L. fil.; Led. l. c. II. 475. — Turcz. l. c. II. 10. Gebüsche an der Nertsch bei Nertschinsk, selten. August.
 308. *Galatella Dahurica* DC. Led. l. c. II. 480—481. — Turcz. l. c. II. 14. Gebüsche, Berge um Nertschinsk. Strahlblüthen (trocken) schön blau, Scheibe gelb.

(Fortsetzung folgt.)

Zwei neue Arten der Gattung *Asperula* L.

Von Dr. A. v. Degen (Budapest).

Es ist eine merkwürdige und bekannte Thatsache, dass viele west- und mitteleuropäische Pflanzentypen im östlichen Europa durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Freyn Joseph Franz

Artikel/Article: [Plantae Karoanae. 7-13](#)